

Rock'n'Roll auf dem Bau

Penzkofer Bau ist für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert worden

Regen. (red) Penzkofer Bau aus Regen hat es bei einem der wichtigsten bundesweiten Wirtschaftspreise auf die Nominierungsliste geschafft: Das Unternehmen wurde für den Großen Preis des Mittelstandes nominiert – zum wiederholten Mal, als eine von 836 Firmen quer durch alle Branchen in Bayern und 4208 in Deutschland. „Ein schöner Ansporn fürs gesamte Team. Bei solchen Wettbewerben geht's nicht um die Leistung eines Einzelnen, sondern ums Gesamtpaket. Das zeigt, dass wir in vielen Bereichen gut unterwegs sind“, betont Alexander Hartl, Prokurist und stellvertretender Geschäftsführer bei Penzkofer Bau.

Eintrittskarte fürs „Netzwerk der Besten“

Die Oskar-Patzelt-Stiftung, die den Preis vergibt, macht klar, dass schon die Nominierung als Eintrittskarte fürs „Netzwerk der Besten“ gilt: „Für den Wettbewerb kann man sich nicht selbst bewerben. Nur jedes 1000. Unternehmen in Deutschland erreicht die Nominierungsliste“, so die Stiftung. Nur wenige Hundert davon haben die Chance, dann die zweite Stufe des Wettbewerbs zu erreichen – oder gar zu den Preisträgern zu gehören. Eine Besonderheit des Wettbewerbs: Hier geht es nicht nur um Zahlen, Innovationen oder Arbeitsplätze, sondern um das komplette Unternehmen, samt Themen wie sozialem Engagement, Kundennähe, Ausbildung und der Rolle in der Gesellschaft. „Gesunder Mittelstand, starke Wirtschaft, sichere Zukunft“, heißt das Wettbewerbsmotto.

Bis Mitte April hat das Penzkofer-Team jetzt Zeit, überzeugende Unterlagen einzureichen. Spannend bleibt es bis zum Schluss: Erst bei den Preisverleihungen im Herbst werden die Gewinner bekannt gegeben. „Schon die Nominierung freut uns riesig. Freilich wäre es jetzt a Sach, wenn wir die Auszeichnung

nach Regen holen könnten, für uns als Unternehmen, aber auch für die Stadt und den Landkreis als Wirtschaftsstandort“, verdeutlicht Hartl. Jetzt heißt's Daumen drücken.

Penzkofer Bau GmbH ist mit 400 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in der Region in der Bau- und Immobilienbranche. Das Team denkt groß: Immobilien für den Wohnungs- und Geschosswohnungsbau werden verwirklicht, aber auch Büros, Lager- und Produktionshallen für Gewerbe- und Industrie, ganze Stadtteile oder Quartiere. „Mehrfamilienhäuser, Studentenappartements, Pflegeheime oder neue Hightech-Fertigung für Holzwände und Holzdecken, die leimfrei verbunden sind – bei uns wird's nie langweilig“, sagt Hartl. „Traditionell, anders“ heißt es bei Penzkofer Bau nicht ohne Grund. Die Mannschaft um die Geschäftsführer Alexander Penzkofer und Elfie Eisner-Penzkofer ist dafür bekannt, Dinge auch mal anders anzupacken, als man es in der Branche gewohnt ist. Und der Erfolg gibt Penzkofer Bau mehr als recht.



Die Penzkofer Bau GmbH ist für den Großen Preis des Mittelstandes nominiert, einen der bekanntesten Wirtschaftspreise in Deutschland. „Ein schöner Ansporn fürs gesamte Team“, betont der stellvertretende Geschäftsführer Alexander Hartl.

Foto: Susanne Ebner/Penzkofer Bau GmbH